



**Gemeinsames Amtsblatt des Zweckverbandes zur
Wasserversorgung der Schlicht-Gruppe und
des Zweckverbandes zur
Wasserversorgung der Taufkirchener-Gruppe
Nr. 1/2017
Gars-Bahnhof, den 12.06.2017**

Geschäftsstelle:

Bahnhofstraße 11, 83555 Gars-Bahnhof

Telefon 08073 – 13 74 / Telefax 08073 – 38 49 71

www.schlicht-gruppe.de info@schlicht-gruppe.de

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Inhaltsverzeichnis	Seite
➤ Erreichbarkeit in Notfällen	2
➤ Abschlagszahlung Wassergebühren 2017 – Fälligkeit 30.06.2017	2
➤ Bitte melden Sie evtl. Geschossflächenmehrungen	2-3
➤ Unsere geplanten Investitionen für 2017	3-5
➤ Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter	5
➤ Schlicht-Gruppe – Haushaltssatzung 2017	6
➤ Taufkirchener-Gruppe – Haushaltssatzung 2017	7
➤ Taufkirchener-Gruppe 6. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung	8-9
➤ Allgemeine Informationen zu den Wasseruntersuchungsergebnissen	9
➤ Prüfberichte Brunnen Mailham	10-12
➤ Prüfberichte Brunnen Bischof	13-14
➤ Prüfbericht Brunnen Englhausen	15

Erreichbarkeit in Notfällen

Bitte rufen Sie im Falle einer Störung bei der Wasserversorgung immer zuerst unsere Geschäftsstelle in Gars-Bahnhof – Telefon 08073 – 13 74 an.

Falls Sie außerhalb unserer Bürozeiten (Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr) anrufen, werden Sie durch unseren Anrufbeantworter an unseren Bereitschaftsdienst weitergeleitet, wenn Sie die Ziffer 1 auf Ihrem Telefon drücken (Hören Sie hierzu auch den Ansagetext unseres Anrufbeantworters). Mit dem Drücken der Ziffer 1 werden Sie mit einem Mitarbeiter der Firma GTB in Tacherting verbunden. Der jeweilige Mitarbeiter der Firma GTB ist mit unserer Anlage bestens vertraut und wird die erforderlichen Maßnahmen einleiten bzw. gegebenenfalls einen unserer Mitarbeiter verständigen.

Abschlagszahlung Wassergebühren – Termin 30.06.2017
--

Alle unsere Abnehmer, die nicht am Basis-Lastschriftenverfahren teilnehmen möchten, sondern ihre Wassergebühren mittels Überweisung begleichen, bitten wir, die Abschlagszahlung gemäß Wassergebühren-Bescheid 2016

(siehe unterste Zeile“ zukünftige Vorauszahlung – fällig am 30. Juni 2017)

bis zum 30.06.2017 zu überweisen. Eine gesonderte Zahlungsaufforderung wird aus Kostengründen nicht mehr verschickt.

Bitte melden Sie eventuelle Geschossflächenmehrungen

Aus gegebenem Anlass möchten wir zur Beitrags- und Gebührensatzung nochmals ein paar Anmerkungen machen.

Sobald ein Grundstück an die Wasserversorgung angeschlossen werden kann oder angeschlossen ist, erhebt der Zweckverband entsprechende Herstellungsbeiträge auf Basis der o. g. Satzung. Etwaige Vorausleistungen auf die Beitragsschuld werden in Abzug gebracht.

Bei einer Vielzahl der Fälle, wo wir die Herstellungskostenbeiträge erheben,

- wurde der geplante Dachgeschossausbau noch nicht durchgeführt oder
- wurde der Wintergarten noch nicht angebaut
- oder wurde die Garage noch nicht mit einem Wasseranschluss versehen usw. usw.

In diesen Fällen wurden für diese Flächen auch noch keine Herstellungskostenbeiträge erhoben, weil Sie zum Zeitpunkt der Erstellung des Herstellungskostenbeitrages auch noch nicht beitragsrelevant waren.

Sollte aber, **nachdem** von Seiten des Zweckverbandes ein Herstellungskostenbeitrag erhoben wurde, zu einem späteren Zeitpunkt eine Veränderung der Grundstücksfläche, der Bebauung oder Nutzung des Grundstückes eintreten, so sind diese Flächenmehrungen gegebenenfalls beitragspflichtig. Diese Geschossflächenmehrungen sind laut Satzung dem Zweckverband zu melden.

Veränderungen/Geschossflächenmehrungen in diesem Sinne können sein:

- Nachträglicher Ausbau eines bisher beitragsfreien Dachgeschosses
- Anbau eines Wintergartens
- Anbau an das bestehende Gebäude
- Aufstockung eines Wohnhauses
- Zukauf einer Nachbarfläche zum Grundstück

Wir bitten Sie daher zu prüfen, ob gegebenenfalls auf Ihrem Grundstück / in Ihrem Gebäude Geschossflächenmehrungen vorgenommen wurden, für die evtl. Herstellungskostenbeiträge nachzuentrichten sind. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei uns in der Geschäftsstelle. Wir können dann gemeinsam feststellen, ob tatsächlich eine Geschossflächenmehrung vorliegt und ob Beiträge nachzuentrichten sind.

Im Zuge der Gleichbehandlung aller Anschlussnehmer bitten wir Sie hier um Ihre Mitwirkung. Es kann sicherlich niemand gut heißen, wenn hier mit zweierlei Maß gemessen würde, nur weil zum Beispiel eine Dachgeschossfläche gleich mit dem Neubau ausgebaut wird und damit gleich beitragspflichtig ist, während in einem anderen Fall das Dachgeschoss später ausgebaut wird, aber kein Beitrag erhoben wird, weil der Zweckverband keine Kenntnis davon erlangt hat.

Unsere geplanten Investitionen in 2017

➤ **Leitungssanierung „Ramsau 200“**

Ein Teilstück unserer Hauptleitung in Ramsau war extrem rohrbruchanfällig, wir mussten sieben große Rohrbrüche in den letzten drei Jahren reparieren. Außerdem verlief die Leitung mitten durch Äcker und Wiesen. Um diese Trasse zu „entschärfen“, haben wir eine neue Leitung aus einem robusten duktilen Gussrohr Natural DN 200 entlang der Straße verlegt. Die Maßnahme konnte mittlerweile zum Abschluss gebracht werden. Geschätzte Gesamtkosten rund 210.000,-- €

➤ **Sanierung Gartenfeldsiedlung in Gars**

Die Gartenfeldsiedlung in Gars wird in 2017 über alle Sparten hinweg saniert. Nachdem auch die Wasserleitungen in diesem Bereich äußerst marode sind, werden wir natürlich im Zuge der Komplettanierung auch die alten Wasserleitungen entfernen und neue Leitungen verlegen und wo erforderlich, auch neue Hausanschlüsse installieren. Geschätzte Gesamtkosten rund 445.000,-- €

➤ **Sanierung der Dorfstraße in Kirchdorf**

Ein Teil der Dorfstraße in Kirchdorf wurde bereits in 2014 saniert. Selbstverständlich haben wir in dem bereits sanierten Streckenabschnitt auch neue Wasserleitungen verlegt, die Kosten hierfür beliefen sich seinerzeit auf rund 100.000,-- €. Wenn von Seiten der Gemeinde Kirchdorf die Sanierungsmaßnahmen weitergeführt werden, wird auch der Zweckverband die maroden Leitungen ersetzen und da, wo erforderlich, die Hausanschlüsse erneuern. Wir gehen derzeit davon aus, dass die in 2014 eingesetzten Mittel für den weiteren Sanierungsabschnitt evtl. nicht ausreichend sein werden. Hier sind die Planungen abzuwarten.

➤ **Baugebiet „An der Gärtnerei“ in Kirchdorf**

In 2017 wird ein Baugebiet in Kirchdorf realisiert. Als zuständiger Wasserversorger sind wir dafür verantwortlich, dass alle neuen Baugrundstücke etc. entsprechend mit Wasser versorgt werden können. Geschätzte Gesamtkosten rund 215.000,-- €

➤ **Baugebiet „Volksfestwiese“ in Gars**

Hier war von Seiten der Gemeinde Gars geplant, die Volksfestwiese im Bereich der Stanggassingerstraße erschließen zu lassen. Sollte dieses Vorhaben tatsächlich realisiert werden können, sind wir natürlich auch hier verpflichtet, alle Baugrundstücke mit Wasser zu versorgen. Eine Kostenschätzung ist zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

➤ **Sanierung der Leitung im Bereich der Gallenbachstraße und Sportplatz/Hötzlstraße in Taufkirchen**

Auch in diesem Bereich holen uns die Rohrbrüche immer wieder ein. Bei einem der letzten Rohrbrüche konnte nur durch das schnelle Eingreifen unseres technischen Personals verhindert werden, dass der Keller eines Hauses voll Wasser lief. Aus diesem Grund wird in 2017 dieser Bereich saniert. Die Bauzeit ist frei wählbar, darf sich aber nicht länger als 2,5 Monate hinziehen und muss bis Ende 2017 abgeschlossen sein.

Geschätzte Gesamtkosten rund 220.000,-- €

➤ **Dorfplatzerneuerung Oberneukirchen**

Der Dorfplatz in Oberneukirchen wird in 2017 saniert. Wir werden in dem Bereich, wo Tiefbauarbeiten durchgeführt werden, die maroden Hausanschlüsse sowie Schieberkappen und Schiebergestänge gegen neue ersetzen und den vorhandenen Entlüfterschacht erneuern. Diese Maßnahme wurde bereits im Mai begonnen.

Geschätzte Gesamtkosten rund 18.000,-- €

➤ **Baugebiete in Gars-Bahnhof „Waldrand“ und „Kaming“**

Von Seiten der Gemeinde Gars wurden im Bereich von Gars-Bahnhof zwei neue Baugebiete ausgewiesen. Es wird eine Netto-Baulandfläche von rund 7.500 m² geschaffen, aufgeteilt auf elf Bauparzellen. Realisiert werden soll das Ganze in 2017. Die Wasserleitung für diese neuen Baugebiete ist von uns zu planen und zu verlegen. Eine Kostenschätzung können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorlegen.

➤ **Erweiterung Baugebiet in Unterreit „Einharting West II“**

Hier verhält es sich wie bei den Baugebieten in Gars-Bahnhof. Für die Planung und Verlegung der Wasserleitungen sind wir zuständig. Für die Bekanntgabe einer Kostenschätzung fehlen uns aber noch Detailinformationen.

➤ **Wasserleitung in Reit, Taufkirchen**

Wir haben Sie bereits im letzten Amtsblatt über diese Maßnahme informiert. Leider hat die Gemeinde Taufkirchen bislang keine Zuschüsse erhalten, so dass auch von unserer Seite hier noch keine Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden konnten, zumal wir die in privatem Grund verlegte Hauptleitung entlang der Straße neu verlegen möchten. Derzeit sieht es so aus, dass die Zuschüsse heuer noch fließen, so dass entweder noch in 2017 oder aber in 2018 diese Leitungssanierung durchgeführt werden wird.

Sehr grob geschätzte Gesamtkosten 140.000,-- €

➤ **Sanierung des Hochbehälters in Schachen**

Auch über dieses Thema haben wir im letzten Amtsblatt berichtet. Der Hochbehälter in Schachen steht zu 60 % im Eigentum der Schlicht-Gruppe und zu 40 % im Eigentum der Taufkirchener-Gruppe. Dieser Hochbehälter ist einer der Dreh- und Angelpunkte unserer Wasserversorgung. Obwohl dieser Behälter noch gar nicht so alt ist, blättert die Beschichtung in den Kammern des Behälters ab. Hier gilt es, mit Maß und Ziel eine Komplettsanierung durchzuführen. Da es sich hier um einen Spiralwandbehälter mit einer relativ großen Flächenausbreitung handelt, sind die Sanierungskosten sehr hoch. Nachdem wir in beiden Verbänden in 2017 ein hohes Investitionsvolumen zu bewältigen haben, werden wir diese Maßnahme evtl. auf den Winter 2018/2019 verschieben.

➤ **Erstellung von Notverbunden mit Aschau und Kraiburg**

Oberste Priorität hat für uns, unsere Anschlussnehmer mit bestem Trinkwasser in ausreichender Menge zu versorgen. Dazu gehört auch, entsprechende Notverbundspartner aufzubauen, um bei möglichen Ausfällen der eigenen Versorgung die Wasserversorgung noch sicherzustellen zu können. Wir haben mit unserer Brunnenanlage in Mailham ein sehr ergiebiges Wasserreservoir mit ausgezeichnetem Trinkwasser. Sollten aus den hier angesiedelten Brunnen, aus welchen Gründen auch immer (Verkeimung, Sabotage, Chemieunfall) vorübergehend kein Wasser mehr gefördert werden dürfen, kommen wir mit den noch vorhandenen Brunnen in Bischof und Englhausen sehr schnell an unsere Leistungsgrenze.

Aus diesem Grund sind die Gespräche mit den potentiellen Notverbundspartnern (Aschau und Kraiburg/Ensdorf) bereits angelaufen. Zielsetzung ist es, bei Ausfall der eigenen Versorgung vorübergehend auf andere Versorgungen umstellen zu können. Die Kostenfrage muss hier eine untergeordnete Rolle spielen, wenngleich der Aufbau von Notverbunden für beide Verbände aufgrund von erforderlichen Leitungsneubauten und Anpassung von Druckverhältnissen ein enormes Kostenvolumen mit sich bringen wird.

Neben alle den Investitionen ist natürlich auch das Tagesgeschäft abzudecken. Das heißt, wir werden in gewohnter Weise jegliche Störungen in der Wasserversorgung schnellstmöglich beseitigen, Hausanschlüsse erstellen, unsere Brunnen und Hochbehälter sowie Hydranten, Schächte und Schieber warten, versteckte Rohrbrüche suchen und reparieren sowie die ca. 2.700 Wasserzähler in regelmäßigen Abständen ablesen und alle sechs Jahre tauschen.

Unser Mitarbeiter, Herr Egger, ist im Übrigen derzeit dabei, die auszutauschenden Zähler zu wechseln. Das Wechseln des Zählers/der Kartusche ist für Sie mit keinerlei Kosten verbunden. Wir bitten Sie aber dafür zu sorgen, dass der Wasserzähler frei zugänglich ist. Vielen Dank.

Um all den vielfältigen Aufgaben auch in Zukunft gerecht werden zu können, haben wir unser Personal verstärkt.

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter
--

Frau Stefanie Oberschätzl, 23 Jahre jung, ist seit 01.09.2016 zusätzlich in der Verwaltung tätig.

Herr Jonas Söll, 19 Jahre jung, wird ab 01.07.2017 das technische Team verstärken.

Sowohl Frau Oberschätzl als auch Herr Söll werden durch entsprechende Lehrgänge intensiv auf ihr neues Aufgabengebiet vorbereitet und wir freuen uns, dass diese jungen Kräfte ihr erlerntes Wissen bei uns einbringen und für frischen Wind in unseren Verbänden sorgen werden.

Schlicht-Gruppe - Haushaltssatzung 2017
--

Haushaltssatzung

des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Schlicht Gruppe, Bahnhofstr. 11,

83555 Bahnhof

(Landkreis Mühldorf)

für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund der Verbandssatzung und des Art. 41 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1 Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan in Erträgen mit	1.195.276,-- €	und
Aufwendungen mit	1.194.111,-- €	und
im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben mit	1.000.000,-- €	ab.

§ 2 Kreditaufnahmen für Investitionen sind nicht vorgesehen

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt.

§ 4 (1) Betriebskostenumlage

Eine Betriebskostenumlage wird nicht erhoben.

(2) Investitionsumlage

Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen

Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 150.000,-- € festgesetzt.

§ 6 Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2017 in Kraft.

Ort, Datum

Gars-Bahnhof, den 06.06.2017

Zweckverband zur Wasserversorgung
der Schlicht-Gruppe
Verbandsvorsitzender: Lentner Anton

Taufkirchener-Gruppe - Haushaltssatzung 2017

Haushaltssatzung

des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Taufkirchener-Gruppe, Bahnhofstr. 11,

83555 Bahnhof

(Landkreis Mühldorf)

für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund der Verbandssatzung und des Art. 41 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1 Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan in Erträgen mit 534.938,-- € und

Aufwendungen mit 616.558,-- € und

im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben mit 559.711,-- € ab.

§ 2 Kreditaufnahmen für Investitionen sind nicht vorgesehen.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt.

§ 4 (1) Betriebskostenumlage

Eine Betriebskostenumlage wird nicht erhoben.

(2) Investitionsumlage

Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen

Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 50.000,-- € festgesetzt.

§ 6 Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2017 in Kraft.

Ort, Datum

Gars-Bahnhof, den 15.05.2017

Zweckverband zur Wasserversorgung
der Taufkirchener-Gruppe
Verbandsvorsitzender: Bichlmaier Jakob

Taufkirchener-Gruppe – 6. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Taufkirchener-Gruppe erlässt aufgrund des Art. 26 KommZG i.V. m. Art. 23 und 24 Abs. 1 GO folgende Satzung:

6. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 02.06.2003

Die Verbandsversammlung beschließt die 6. Satzung der Änderung der Verbandssatzung.

§ 1 Der nachfolgende Paragraph erhält folgende Fassung –

§ 3 (räumlicher Wirkungskreis)

Der räumliche Wirkungskreis des Zweckverbandes umfasst

GEMEINDE TAUFKIRCHEN
das Gebiet der Gemeinde Taufkirchen ohne die Anwesen: Forsthub 4, FINr. 657/3 Gem. Zeiling und Zeiling 4 + 4a, FINr. 64/0 und 65/0 Gem. Zeiling
GEMEINDE GARS AM INN
aus dem Gebiet des Marktes Gars a. Inn die Ortsteile (alle Gem. Mittergars)
Gars-Bahnhof
Haiden
Mailham 2, FINr. 525/0 Gem. Mittergars
Reiser
Thal
GEMEINDE OBERNEUKIRCHEN
aus dem Gebiet der Gemeinde Oberneukirchen die Ortsteile (alle Gemarkung Oberneukirchen)
Oberneukirchen
Althör
Dörfl
Hatzenberg
Holzmann
Bayer 65, FINr. 1309/0 Gem. Oberneukirchen
Wasenhub
Zitterhub
Zehethof
Wimm 82, FINr. 1213/0 Gem. Oberneukirchen
Wastlhub 1, FINr. 1425/0 Gem. Oberneukirchen
MARKT KRAIBURG AM INN
aus dem Gebiet des Marktes Kraiburg die Ortsteile
Lacken Gem. Guttenburg
Haidberg Gem. Maximilian
GEMEINDE UNTERREIT
aus dem Gebiet der Gemeinde Unterreit die Ortsteile
Ägidiusweg ohne das Anwesen Ägidiusweg 31, FINr. 540/3 Gem. Elsbeth
Am Rathaus Gem. Elsbeth
Am Sportplatz Gem. Elsbeth
Am Haselnussberg Gem. Elsbeth
Traunhofner Straße mit den Anwesen Traunhofner Str. 3, FINr. 534/4 Gem. Elsbeth, Traunhofner Str. 5, FINr. 534/6 Gem. Elsbeth, Traunhofner Str. 7, FINr. 534/7 Gem. Elsbeth, Traunhofner Str. 9, FINr. 534/8 Gem. Elsbeth, Traunhofner Str. 11, FINr. 534/9 Gem. Elsbeth
Bach Gem. Grünthal
Burgstall Gem. Wald ohne die Anwesen Burgstall 5 + 5a, FINr. 197/0 Gem. Wald
Einharting Gem. Grünthal
Grub 1, FINr. 316/2, Gem. Elsbeth
Schlichting Gem. Grünthal
Lug 1, Fl.Nr. 314/0 Gem. Grünthal
Unterbierwang (Brandfeld), FINr. 528/5 Gem. Grünthal (Bohrplatz)
Wettelsham Gem. Grünthal

Holzgaden 2 FINr. 346/0 Gem. Grünthal, Holzgaden 4 FINr. 347/2 Gem. Grünthal, Holzgaden 5 FINr. 330/0 Gem. Grünthal
In der Flur Reit, FINr. 371/4 Gem. Grünthal
Kochöd Gem. Elsbeth
Starzmann 2, FINr. 171/2 Gem. Elsbeth
Schatzwinkel ohne das Anwesen Schatzwinkel 8, FINr. 444/0 + 445/0 Gem. Elsbeth

- § 2 Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Hinweis: Beschlossen in der Verbandsversammlung am 08.05.2017

Wasseruntersuchungsergebnisse

Unser Trinkwasser wird in regelmäßigen Abständen von der AGROLAB-Laborgruppe und hier von der Niederlassung dieser Gruppe, dem Labor Dr. Blasy – Dr. Busse - Moosstraße 6 a - 82279 Eching am Ammersee - Telefon: 08143 – 7901 / Telefax: 08143 7214 / eMail: bbec@agrolab.de untersucht.

Die Ergebnisse zeigen, dass es sich um ein Wasser vom Typ normal erdalkalisch, überwiegend hydrogencarbonatisch handelt, dessen Gesamthärte dem durch das Waschmittelgesetz festgelegten Härtebereich „hart“ entspricht.

Die Werte für Natrium, Kalium, Chlorid und DOC (gelöster organischer Kohlenstoff, Summenparameter für organische Substanz) liegen im Normalbereich. Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte sind – soweit untersucht – nicht nachweisbar. Eisen, Mangan, Arsen und Ammonium sind nicht nachweisbar.

Die Untersuchungen ergeben keinen Grund zur Beanstandung. Die mikrobiologischen Befunde sind einwandfrei.

Im Rahmen des Untersuchungsumfanges sind die geltenden Grenzwerte eingehalten.

Teilweise sind die Parameter Basekapazität bis pH 8,2 und der Zinkgerieselquotient S2 grenzwertüberschreitend bzw. liegen außerhalb des geforderten Bereiches. Diese Parameter können aber sowohl vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Schlicht-Gruppe als auch vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Taufkirchener-Gruppe nicht beeinflusst werden. Sie sind in keinsten Weise gesundheitsgefährdend und sind lediglich für die korrosionschemische Bewertung von den in der Trinkwasserinstallation eingesetzten üblichen Werkstoffen von Bedeutung.

Anhand der nachstehenden Tabelle ersehen Sie, aus welchen Brunnen das von Ihnen bezogene Wasser gefördert wird.

Versorgte Gebiete in alphabetischer Reihenfolge	Brunnen 2 Mailham	Brunnen 3 Mailham	Brunnen 4 Mailham	Brunnen 2 Bischof	Brunnen 3 Bischof	Brunnen Enghausen
Gars	X	X	X			
Gars-Hampersberg				X	X	
Gars-Kerschbaum				X	X	
Haag	X	X	X			
Kirchdorf	X	X	X			
Oberneukirchen	X	X	X			X
Obertaufkirchen	X	X	X			
Reichertsheim	X	X	X			
Soyen				X	X	
Taufkirchen	X	X	X			X
Unterreit	X	X	X			

Brunnen: Brunnen 2, Mailham
 Prüfungszeitpunkt: Oktober 2016
 Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
Sensorische Prüfungen						
Färbung (vor Ort)		farblos				DIN EN ISO 7887 (C 1)
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 12
Trübung (vor Ort)		klar				DIN EN ISO 7027 (C 2)
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (Labor)	°C	14,0	0			DIN 38404-4 (C 4)
Temperatur (vor Ort)	°C	9,9				DIN 38404-4 (C 4)
Leitfähigkeit bei 25 °C (vor Ort)	µS/cm	680	1	2790		EN 27888
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	580	1	2500		EN 27888
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	650	1	2790		EN 27888
pH-Wert (Labor)			0	6-5 - 9,5		DIN 38404-5 (C 5)
pH-Wert (vor Ort)		7,35	0	6-5 - 9,5		DIN 38404-5 (C 5)
Kationen						
Calcium (Ca)	mg/l	91,5	0,5		>20 12)	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Magnesium (Mg)	mg/l	32,1	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Natrium (Na)	mg/l	8,6	0,5	200		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kalium (K)	mg/l	1,9	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Anionen						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,33	0,05		>1 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Chlorid (Cl)	mg/l	19,1	1	250		DIN ISO 15923-1(D 42)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	16,1	1	250		DIN ISO 15923-1(D 42)
Nitrat (NO ₃)	mg/l	33,5	1	50		DIN ISO 15923-1(D 42)
Summarische Parameter						
DOC	mg/l	0,6	0,5			DIN EN 1484 (H 3)
Gasförmige Komponenten						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,69	0,01		<0,2 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Sauerstoff (O ₂) gelöst	mg/l	9,9	0,1		>3 13)	DIN EN 25813 (G 21)
Berechnete Werte						
Gesamthärte	°dH	20,2	0,3			keine Angabe
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,6	0,05			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,6	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	17,7	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	589	10			keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,33		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC))		7,24				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,2				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,09				keine Angabe
Sättigungsindex		0,13				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	33	1			keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	41				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO ₃)	mg/l	-12		5		DIN 38404-10-R3 (C 10-R3)
Pufferungsintensität	mmol/l	1,54				keine Angabe
Kationenquotient		0,06				keine Angabe
Kupferquotient S		37,81			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,22			<0,5 13)	DIN EN 12502
Zinkgerieselquotient S2		1,62			>3/<1 14)	DIN EN 12502

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „ Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
- 13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
- 14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen 3, Mailham
 Prüfungszeitpunkt: Oktober 2016
 Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
Sensorische Prüfungen						
Färbung (vor Ort)		farblos				DIN EN ISO 7887 (C 1)
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 1/2
Trübung (vor Ort)		klar				DIN EN ISO 7027 (C 2)
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (Labor)	°C	14,0	0			DIN 38404-4 (C 4)
Temperatur (vor Ort)	°C	9,8				DIN 38404-4 (C 4)
Leitfähigkeit bei 25 °C (vor Ort)	µS/cm	680	1	2790		EN 27888
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	590	1	2500		EN 27888
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	660	1	2790		EN 27888
pH-Wert (Labor)			0	6-5 -9,5		DIN 38404-5 (C 5)
pH-Wert (vor Ort)		7,37	0	6-5 -9,5		DIN 38404-5 (C 5)
Kationen						
Calcium (Ca)	mg/l	92,8	0,5		>20 12)	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Magnesium (Mg)	mg/l	31,9	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Natrium (Na)	mg/l	9,4	0,5	200		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kalium (K)	mg/l	1,9	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Anionen						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,33	0,05		>1 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Chlorid (Cl)	mg/l	20,4	1	250		DIN ISO 15923-1(D 42)
Sulfat (SO4)	mg/l	15,5	1	250		DIN ISO 15923-1(D 42)
Nitrat (NO3)	mg/l	33,6	1	50		DIN ISO 15923-1(D 42)
Summarische Parameter						
DOC	mg/l	0,7	0,5			DIN EN 1484 (H 3)
Gasförmige Komponenten						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,72	0,01		<0,2 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Sauerstoff (O2) gelöst	mg/l	9,4	0,1		>3 13)	DIN EN 25813 (G 21)
Berechnete Werte						
Gesamthärte	°dH	20,3	0,3			keine Angabe
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,63	0,05			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,63	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	17,7	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	592	10			keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,32		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC)		7,24				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,2				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,08				keine Angabe
Sättigungsindex		0,12				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	34	1			keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	42				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO3)	mg/l	-11		5		DIN 38404-10-R3 (C 10-R3)
Pufferungsintensität	mmol/l	1,59				keine Angabe
Kationenquotient		0,06				keine Angabe
Kupferquotient S		39,21			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,23			<0,5 13)	DIN EN 12502
Zinkgerieselquotient S2		1,66			>3/<1 14)	DIN EN 12502

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
- 13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
- 14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen 4, Mailham
 Prüfungszeitpunkt: Oktober 2016
 Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
Sensorische Prüfungen						
Färbung (vor Ort)		farblos				DIN EN ISO 7887 (C 1)
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 1/2
Trübung (vor Ort)		klar				DIN EN ISO 7027 (C 2)
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (Labor)	°C	14,0	0			DIN 38404-4 (C 4)
Temperatur (vor Ort)	°C	10,1				DIN 38404-4 (C 4)
Leitfähigkeit bei 25 °C (vor Ort)	µS/cm	680	1	2790		EN 27888
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	590	1	2500		EN 27888
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	660	1	2790		EN 27888
pH-Wert (Labor)			0	6-5 - 9,5		DIN 38404-C5
pH-Wert (vor Ort)		7,36	0	6-5 - 9,5		DIN 38404-5 (C 5)
Kationen						
Calcium (Ca)	mg/l	93,3	0,5		>20 12)	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Magnesium (Mg)	mg/l	31,3	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Natrium (Na)	mg/l	9,4	0,5	200		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kalium (K)	mg/l	1,9	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Anionen						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,36	0,05		>1 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Chlorid (Cl)	mg/l	20,1	1	250		DIN ISO 15923-1(D 42)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	15,3	1	250		DIN ISO 15923-1(D 42)
Nitrat (NO ₃)	mg/l	32,5	1	50		DIN ISO 15923-1(D 42)
Summarische Parameter						
DOC	mg/l	0,6	0,5			DIN EN 1484 (H 3)
Gasförmige Komponenten						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,73	0,01		<0,2 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Sauerstoff (O ₂) gelöst	mg/l	11,5	0,1		>3 13)	DIN EN 25813 (G 21)
Berechnete Werte						
Gesamthärte	°dH	20,3	0,3			keine Angabe
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,62	0,05			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,62	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	17,8	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	592	10			keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,31		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC)		7,23				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,19				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,08				keine Angabe
Sättigungsindex		0,13				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	34	1			keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	43				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO ₃)	mg/l	-11		5		DIN 38404-10-R3 (C 10-R3)
Pufferungsintensität	mmol/l	1,61				keine Angabe
Kationenquotient		0,06				keine Angabe
Kupferquotient S		40,04			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,22			<0,5 13)	DIN EN 12502
Zinkgerieselquotient S2		1,69			>3/<1 14)	DIN EN 12502

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
- 13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
- 14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen 2, Bischof
 Prüfungszeitpunkt: April 2017
 Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
Sensorische Prüfungen						
Färbung (vor Ort)		farblos				DIN EN ISO 7887 (C 1)
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 1/2
Trübung (vor Ort)		klar				DIN EN ISO 7027 (C 2)
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (Labor)	°C	13,2	0			DIN 38404-4 (C 4)
Temperatur (vor Ort)	°C	11,8				DIN 38404-4 (C 4)
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	830	1	2500		EN 27888
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	930	1	2790		EN 27888
pH-Wert (Labor)		7,57	0	6-5 - 9,5		DIN EN ISO 10523 (C 5) / DIN 38404-5 (C 5)
Kationen						
Calcium (Ca)	mg/l	88,9	0,5		>20 12)	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Magnesium (Mg)	mg/l	25,9	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Natrium (Na)	mg/l	68,1	0,5	200		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kalium (K)	mg/l	3,7	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Anionen						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,53	0,05		>1 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Chlorid (Cl)	mg/l	89	1	250		DIN ISO 15923-1(D 49)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	17,2	1	250		DIN ISO 15923-1(D 49)
Nitrat (NO ₃)	mg/l	24,5	1	50		DIN ISO 15923-1(D 49)
Summarische Parameter						
DOC	mg/l	0,9	0,5			DIN EN 1484 (H 3)
Gasförmige Komponenten						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,49	0,01		<0,2 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Sauerstoff (O ₂) gelöst	mg/l	7,8	0,1		>3 13)	DIN EN 25813 (G 21)
Berechnete Werte						
Gesamthärte	°dH	18,4	0,3			keine Angabe
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,28	0,05			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,28	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	18,3	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	716	10			keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,46		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC))		7,27				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,18				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,19				keine Angabe
Sättigungsindex		0,28				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	24	1			keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	41				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO ₃)	mg/l	-23		5		DIN 38404-10-R3 (C 10-R3)
Pufferungsintensität	mmol/l	1,17				keine Angabe
Kationenquotient		0,47				keine Angabe
Kupferquotient S		36,43			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,5			<0,5 13)	DIN EN 12502
Zinkgerieselquotient S2		7,26			>3/<1 14)	DIN EN 12502
Ionenbilanz	%	-2				keine Angabe

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
- 13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
- 14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen 3, Bischof
 Prüfungszeitpunkt: April 2017
 Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
Sensorische Prüfungen						
Färbung (vor Ort)		farblos				DIN EN ISO 7887 (C 1)
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 1/2
Trübung (vor Ort)		klar				DIN EN ISO 7027 (C 2)
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (Labor)	°C	12,3				DIN 38404-4 (C 4)
Temperatur (vor Ort)	°C	10,3				DIN 38404-4 (C 4)
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	840	1	2500		EN 27888
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	940	1	2790		EN 27888
pH-Wert (Labor)		7,8	0	6,5 - 9,5		DIN EN ISO 10523 (C 5) / DIN 38404-5 (C 5)
Kationen						
Calcium (Ca)	mg/l	88,8	0,5		>20 12)	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Magnesium (Mg)	mg/l	26,1	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Natrium (Na)	mg/l	71,2	0,5	200		DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Kalium (K)	mg/l	4,3	0,5			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Anionen						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,51	0,05		>1 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Chlorid (Cl)	mg/l	94,5	1	250		DIN ISO 15923-1(D 49)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	18,1	1	250		DIN ISO 15923-1(D 49)
Nitrat (NO ₃)	mg/l	24,5	1	50		DIN ISO 15923-1(D 49)
Summarische Parameter						
DOC	mg/l	0,9	0,5			DIN EN 1484 (H 3)
Gasförmige Komponenten						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,47	0,01		<0,2 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Sauerstoff (O ₂) gelöst	mg/l	9,7	0,1		>3 13)	DIN EN 25813 (G 21)
Berechnete Werte						
Gesamthärte	°dH	18,4	0,3			keine Angabe
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,29	0,05			DIN EN ISO 17294-2 (E 29)
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,29	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	18,2	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	725	10			keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,49		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC))		7,29				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,21				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,2				keine Angabe
Sättigungsindex		0,28				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	23	1			keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	39				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO ₃)	mg/l	-23		5		DIN 38404-10-R3 (C 10-R3)
Pufferungsintensität	mmol/l	1,14				keine Angabe
Kationenquotient		0,49				keine Angabe
Kupferquotient S		34,67			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,53			<0,5 13)	DIN EN 12502
Zinkgerieselquotient S2		7,69			>3/<1 14)	DIN EN 12502
Ionenbilanz	%	-2				keine Angabe

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
- 13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
- 14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

Brunnen: Brunnen Englhausen
 Prüfungszeitpunkt: Mai 2017
 Beauftragtes Institut: Dr. Blasy – Dr. Busse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930/ EN 12502	Methode
Sensorische Prüfungen						
Färbung (vor Ort)		farblos				DIN EN ISO 7887 (C 1)
Geruch (vor Ort)		ohne				DEV B 1/2
Trübung (vor Ort)		klar				DIN EN ISO 7027 (C 2)
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (Labor)	°C	14,4	0			DIN 38404-4 (C 4)
Temperatur (vor Ort)	°C	11,2				DIN 38404-4 (C 4)
Leitfähigkeit bei 20 °C (Labor)	µS/cm	630	1	2500		EN 27888
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	700	1	2790		EN 27888
pH-Wert (Labor)		7,67	0	6-5 - 9,5		DIN 38404-5 (C 5)
pH-Wert (vor Ort)		7,66		6-5 - 9,5		DIN 38404-5 (C 5)
Kationen						
Calcium (Ca)	mg/l	100	0,5		>20 12)	DIN EN ISO 1 1885 (E 22)
Magnesium (Mg)	mg/l	21,4	0,5			DIN EN ISO 1 1885 (E 22)
Natrium (Na)	mg/l	13	0,5	200		DIN EN ISO 1 1885 (E 22)
Kalium (K)	mg/l	2,9	0,5			DIN EN ISO 1 1885 (E 22)
Anionen						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	5,76	0,05		>1 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Chlorid (Cl)	mg/l	34,7	1	250		E DIN ISO 15923-1(D 42)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	13,7	1	250		E DIN ISO 15923-1(D 42)
Nitrat (NO ₃)	mg/l	35,5	1	50		E DIN ISO 15923-1(D 42)
Summarische Parameter						
DOC	mg/l	<0,5	0,5			DIN EN 1484 (H 3)
Gasförmige Komponenten						
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,66	0,01		<0,2 12)	DIN 38409-7 (H 7)
Sauerstoff (O ₂) gelöst	mg/l	8,8	0,1		>3 13)	DIN EN 258 13 (G 21)
Berechnete Werte						
Gesamthärte	°dH	18,9	0,3			keine Angabe
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,38	0,05			DIN 38409-6 (H 6)
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	3,38	0,05			keine Angabe
Härtebereich		hart				keine Angabe
Carbonathärte	°dH	16,1	0,14			keine Angabe
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	573	10			keine Angabe
pH-Wert (berechnet)		7,31		6,5-9,5		keine Angabe
pH-Wert (n. Carbonatsätt. (pHC))		7,21				keine Angabe
Sättigungs-pH n. Langelier.pHL)		7,18				keine Angabe
Delta-pH-Wert: pH(ber.)-pHC		0,1				keine Angabe
Sättigungsindex		0,13				keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	31	1			keine Angabe
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	39				keine Angabe
Calcitlösekapazität (CaCO ₃)	mg/l	-11		5		DIN 38404-10-R3 (C 10-R3)
Pufferungsintensität	mmol/l	1,45				keine Angabe
Kationenquotient		0,09				keine Angabe
Kupferquotient S		40,28			>1,5 13)	DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,32			<0,5 13)	DIN EN 12502
Zinkgerieselquotient S2		2,21			>3/<1 14)	DIN EN 12502
Ionenbilanz	%	-3				

- 12) Geforderter Bereich der DIN 50930 „Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wasser“, Teil 6 „Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit“
- 13) Geforderter Bereich der DIN EN 12502 „Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe – Hinweise zur Abschätzung der Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserverteilungs- und Speichersystemen“
- 14) Nach DIN EN 12502 nur relevant, wenn Nitratgehalt >0,3 mmol/l (entspr. ca. 20 mg/L)

